

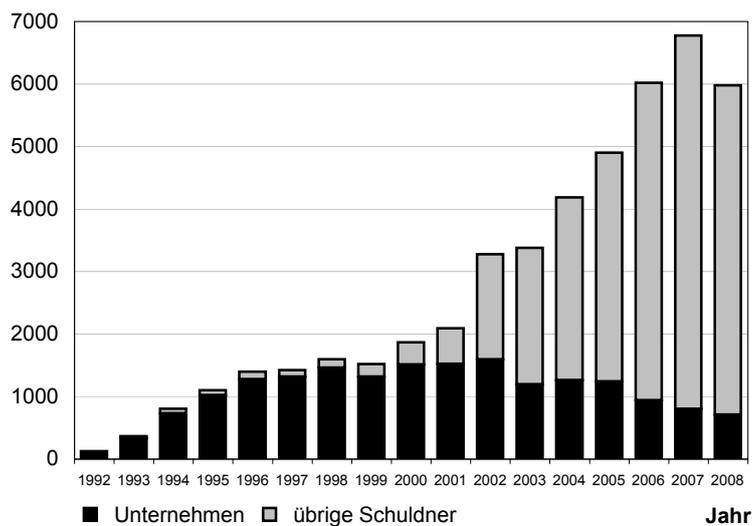
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 09

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.07. - 30.09.2009

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
1992 bis 2008

Verfahren



Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 09

Herausgegeben im **Dezember 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

- © **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7		
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Brandenburg.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken	16
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ 2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte
- **Erhebungsgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
 - **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
 - **Hauptnutzer der Statistik**
Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwaltsgesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.
 - **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
- ### Erhebungsmethodik
- **Art der Datengewinnung**
Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
 - **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
 - **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
 - **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (0331) 39 451

Telefax: (0331) 39 807

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene

Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heinrich, K. und

Bortz-Franzik, K.: Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg 1995 bis 1999; "Daten und Analysen" 6/2000, S. 16.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:
– RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
– RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
– VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
– VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
– X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheidendes
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

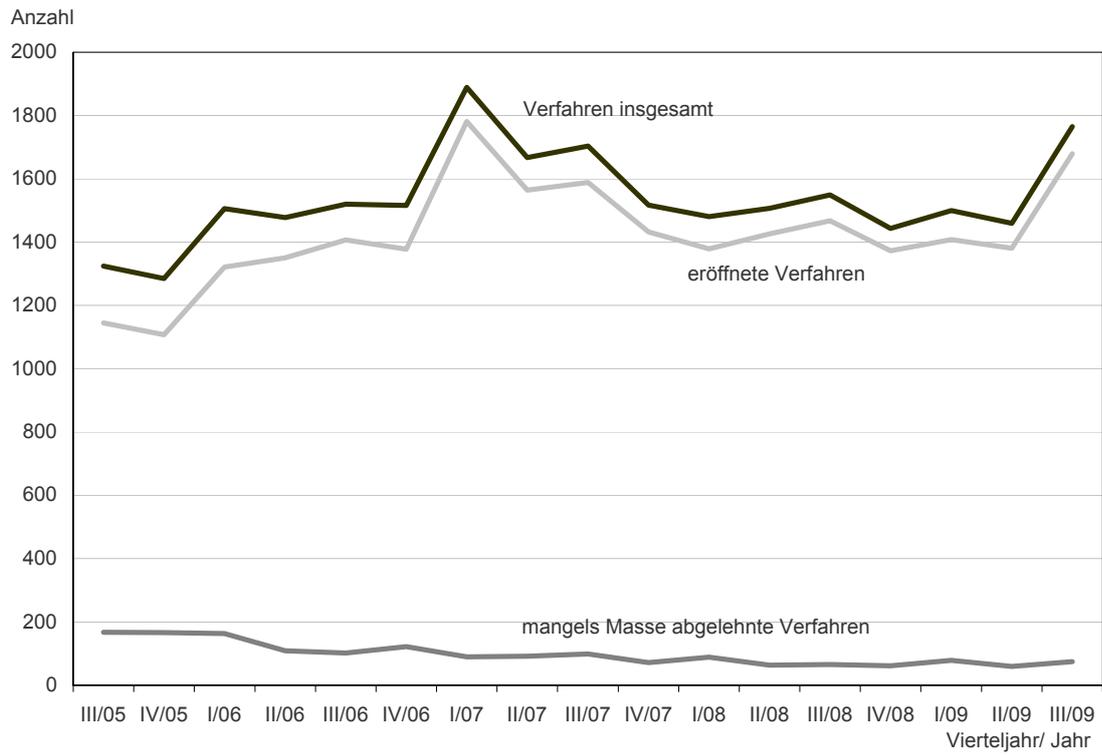
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

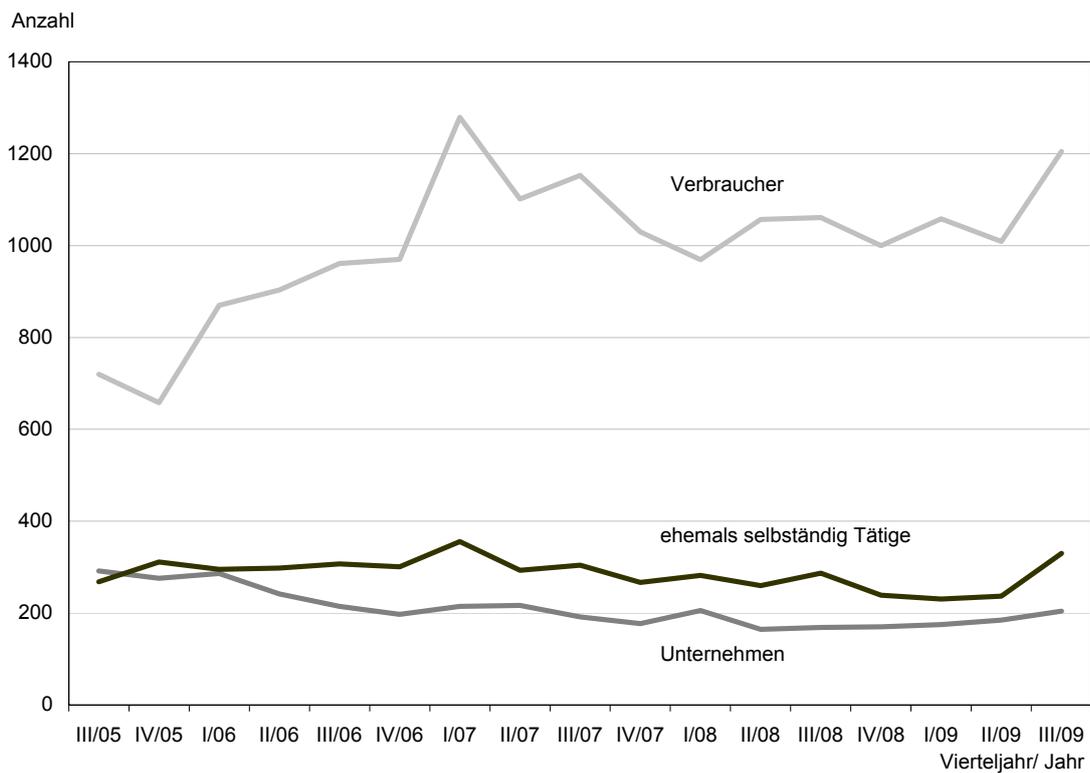
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	106,5	•	164 640
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457
2009								
Januar	478	26	6	510	559	- 8,8	188	66 558
Februar	424	30	2	456	471	- 3,2	77	68 617
März	506	23	5	534	451	18,4	162	45 582
April	490	18	6	514	581	- 11,5	149	85 422
Mai	431	18	6	455	418	8,9	157	56 862
Juni	460	24	6	490	508	- 3,5	192	57 491
Juli	613	22	2	637	584	9,1	387	118 799
August	514	21	4	539	462	16,7	792	87 891
September	552	32	5	589	503	17,1	621	101 509
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992	85	41	x	126	62	103,2	•	164 633
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145
1999	426	890	1	1 317	1 459	-9,7	•	773 959
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453
2003	544	651	x	1 195	1 592	-24,9	5 529	1 104 604
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716
2005	724	518	x	1 242	1 259	-1,4	3 573	662 803
2006	596	344	x	940	1 242	-24,3	3 295	394 811
2007	569	232	x	801	940	-14,8	1 910	344 596
2008	520	190	x	710	801	-11,4	3 718	349 834
2009								
Januar	46	21	x	67	64	x	188	36 757
Februar	33	19	x	52	68	x	77	34 287
März	42	14	x	56	74	x	162	12 241
April	42	15	x	57	60	x	149	46 592
Mai	43	15	x	58	47	x	157	31 432
Juni	52	18	x	70	58	x	192	25 041
Juli	53	13	x	66	55	x	387	81 200
August	49	16	x	65	56	x	792	47 383
September	53	20	x	73	58	x	621	65 065
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	1	1	x	2	–	x	x	7
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802
1996	24	101	x	125	78	60,3	x	29 513
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622
2009								
Januar	432	5	6	443	495	– 10,5	x	29 801
Februar	391	11	2	404	403	0,2	x	34 330
März	464	9	5	478	377	26,8	x	33 341
April	448	3	6	457	521	– 12,3	x	38 830
Mai	388	3	6	397	371	7,0	x	25 430
Juni	408	6	6	420	450	– 6,7	x	32 450
Juli	560	9	2	571	529	7,9	x	37 599
August	465	5	4	474	406	16,7	x	40 508
September	499	12	5	516	445	16,0	x	36 444
Oktober								
November								
Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 679	75	11	1 765	1 549	13,9	1 800	308 198
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 679	x	x	1 679	1 467	14,5	1 702	295 380
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	75	x	75	66	x	98	12 256
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	11	11	16	x	–	562
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	87	6	–	93	96	x	–	323
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 016	30	9	1 055	917	15,0	18	21 818
50 000 EUR - 250 000 EUR	423	23	1	447	405	10,4	276	52 942
250 000 EUR - 500 000 EUR	83	8	1	92	74	x	151	31 269
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	31	7	–	38	38	–	125	25 679
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	1	–	33	16	x	700	68 127
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	–	–	5	2	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	–	x	•	•
unbekannt	–	–	–	–	1	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	155	49	x	204	169	20,7	1 800	193 648
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	50	7	x	57	62	x	122	16 798
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	11	4	x	15	10	x	90	11 195
darunter GmbH & Co. KG	6	2	x	8	4	x	28	9 219
GbR	2	1	x	3	4	x	19	1 232
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	86	34	x	120	89	34,8	1 189	156 152
Aktiengesellschaften	2	–	x	2	–	x	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	4	x	9	5	x	18	704
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	1	–	x	1	3	x	•	•
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	84	33	x	117	113	3,5	404	43 392
darunter bis 3 Jahre alt	44	13	x	57	70	x	192	30 705
8 Jahre und älter	71	16	x	87	56	x	1 396	150 256
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 524	26	11	1 561	1 380	13,1	x	114 550
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	x	21	21	–	x	6 089
Ehemals selbständig Tätige ¹	227	20	x	247	216	14,4	x	44 047
Ehemals selbständig Tätige ²	83	–	–	83	71	x	x	11 701
Verbraucher	1 193	1	11	1 205	1 061	13,6	x	52 119
Nachlassinsolvenz	1	4	x	5	11	x	x	594

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraus-sichtliche Forde-rungen	
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		unbe-kannt
			Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		1 765	93	1 055	447	92	38	33	5	2	–	308 198
Unternehmen												
Zusammen		204	3	45	80	28	20	21	5	2	–	193 648
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	23	–	1	9	1	3	4	3	2	–	105 375
D	Energieversorgung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei-tigung von Umweltverschmutzungen	2	–	–	1	–	1	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	46	–	11	25	6	2	2	–	–	–	11 206
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31	–	7	14	7	1	2	–	–	–	9 222
H	Verkehr und Lagerei	19	–	1	6	3	3	5	1	–	–	20 938
I	Gastgewerbe	8	–	4	3	–	1	–	–	–	–	1 336
J	Information und Kommunikation	13	–	4	3	3	2	1	–	–	–	4 344
K	Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	5	1	1	–	2	–	1	–	–	–	5 493
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	–	2	1	1	–	2	1	–	–	14 278
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	14	1	3	8	1	1	–	–	–	–	2 221
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	–	7	3	1	–	1	–	–	–	2 496
P	Erziehung und Unterricht	5	–	1	–	1	–	3	–	–	–	10 215
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	–	1	1	1	3	–	–	–	–	2 383
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	–	2	1	1	2	–	–	–	–	1 788
S	Sonstige Dienstleistungen	5	1	–	4	–	–	–	–	–	–	307
nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	57	–	17	26	6	5	3	–	–	–	16 798
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	15	1	2	3	2	4	3	–	–	–	11 195
	GbR	8	1	–	1	–	3	3	–	–	–	9 219
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3	–	1	–	1	1	–	–	–	–	1 232
	Aktiengesellschaften	120	2	22	47	19	11	12	5	2	–	156 152
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	–	–	–	–	–	2	–	–	–	•
	Genossenschaften	9	–	4	4	1	–	–	–	–	–	704
	sonstige Rechtsformen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	•
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	117	2	30	49	17	11	7	1	–	–	43 392
	darunter bis 3 Jahre alt	57	1	11	25	9	6	4	1	–	–	30 705
	8 Jahre und älter	87	1	15	31	11	9	14	4	2	–	150 256
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 561	90	1 010	367	64	18	12	–	–	–	114 550
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	1	4	10	3	1	2	–	–	–	6 089
	Ehemals selbständig Tätige ¹	247	3	69	128	27	13	7	–	–	–	44 047
	Ehemals selbständig Tätige ²	83	3	36	36	4	1	3	–	–	–	11 701
	Verbraucher	1 205	82	899	192	29	3	–	–	–	–	52 119
	Nachlassinsolvenz	5	1	2	1	1	–	–	–	–	–	594

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	204	57	15	8	120	2	9	1	193 648
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	23	3	3	2	15	1	1	–	105 375
D	Energieversorgung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	2	1	–	–	1	–	–	–	•
F	Baugewerbe	46	13	3	–	25	1	4	–	11 206
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31	8	–	–	23	–	–	–	9 222
H	Verkehr und Lagerei	19	8	1	–	10	–	–	–	20 938
I	Gastgewerbe	8	5	2	–	–	–	1	–	1 336
J	Information und Kommunikation	13	3	–	–	10	–	–	–	4 344
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5	1	–	–	4	–	–	–	5 493
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	2	1	1	4	–	–	–	14 278
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	14	2	–	–	10	–	2	–	2 221
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	12	6	–	–	5	–	1	–	2 496
P	Erziehung und Unterricht	5	–	1	1	3	–	–	1	10 215
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	1	3	3	2	–	–	–	2 383
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2	–	–	4	–	–	–	1 788
S	Sonstige Dienstleistungen	5	2	1	1	2	–	–	–	307
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	117	33	9	6	65	1	9	–	43 392
	darunter bis 3 Jahre alt	57	13	5	4	34	1	4	–	30 705
	8 Jahre und älter	87	24	6	2	55	1	–	1	150 256
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	36	9	3	1	23	–	1	–	15 657
	Schuldern	168	48	12	7	97	2	8	1	177 990
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	86	57	9	3	20	–	–	–	•
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	117	–	6	5	99	2	9	1	143 499
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	155	49	204	169	20,7	1 800	193 648
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	3	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	1	–	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	20	3	23	10	x	687	105 375
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	–	3	3	–	42	3 565
11	Getränkeherstellung	–	–	–	1	x	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	1	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	–	3	–	x	11	9 648
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	–	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2	–	2	3	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	1	–	1	1	–	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	1	2	–	x	•	•
D	Energieversorgung	1	–	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	2	2	–	•	•
F	Baugewerbe	33	13	46	53	x	250	11 206
41	Hochbau	10	6	16	21	x	•	•
42	Tiefbau	2	–	2	2	–	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	21	7	28	30	x	183	8 133
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	6	31	28	x	52	9 222
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1	6	11	x	18	2 097
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	11	3	14	9	x	29	5 106
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9	2	11	8	x	5	2 020
H	Verkehr und Lagerei	18	1	19	12	x	303	20 938
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	9	–	9	9	–	210	12 835
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	6	2	8	16	x	24	1 336
55	Beherbergung	2	–	2	4	x	•	•
56	Gastronomie	4	2	6	12	x	•	•
J	Information und Kommunikation	8	5	13	3	x	52	4 344
58	Verlagswesen	–	2	2	1	x	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	1	6	2	x	27	2 071
63	Informationsdienstleistungen	–	1	1	–	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	2	5	2	x	1	5 493
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	1	3	1	x	1	427

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	2	7	7	–	10	14 278
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	5	14	11	x	9	2 221
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2	4	6	4	x	1	1 101
73	Werbung und Marktforschung	1	–	1	2	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10	2	12	13	x	35	2 496
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	2	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	–	–	2	x	–	–
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	1	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2	2	4	6	x	1	148
P	Erziehung und Unterricht	4	1	5	2	x	328	10 215
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	1	6	4	x	1	2 383
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	3	6	1	x	–	1 788
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	3	5	1	x	25	307

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Brandenburg	1 679	75	11	1 765	1 549	13,9	308 198
Kreisfreie Städte	305	17	–	322	272	18,4	33 706
Brandenburg an der Havel	82	5	–	87	67	x	7 349
Cottbus	63	4	–	67	78	x	7 550
Frankfurt (Oder)	58	4	–	62	48	x	4 198
Potsdam	102	4	–	106	79	34,2	14 609
Landkreise	1 374	58	11	1 443	1 277	13,0	274 492
Barnim	116	6	1	123	111	10,8	40 445
Dahme-Spreewald	111	5	–	116	120	– 3,3	19 780
Elbe-Elster	38	1	–	39	25	x	9 233
Havelland	70	9	–	79	83	x	15 302
Märkisch-Oderland	154	5	1	160	131	22,1	11 219
Oberhavel	173	5	2	180	128	40,6	20 026
Oberspreewald-Lausitz	68	2	2	72	67	x	9 534
Oder-Spree	124	8	3	135	118	14,4	13 534
Ostprignitz-Ruppin	108	1	1	110	62	77,4	36 078
Potsdam-Mittelmark	100	5	–	105	107	– 1,9	24 921
Prignitz	72	–	–	72	63	x	8 357
Spree-Neiße	64	–	–	64	95	x	43 633
Teltow-Fläming	79	5	–	84	77	x	16 746
Uckermark	97	6	1	104	90	15,6	5 683
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Brandenburg	155	49	x	204	169	20,7	193 648
Kreisfreie Städte	30	12	x	42	34	x	19 066
Brandenburg an der Havel	8	2	x	10	7	x	4 939
Cottbus	9	3	x	12	14	x	3 839
Frankfurt (Oder)	2	3	x	5	3	x	651
Potsdam	11	4	x	15	10	x	9 637
Landkreise	125	37	x	162	135	20,0	174 582
Barnim	15	4	x	19	21	x	32 723
Dahme-Spreewald	13	2	x	15	10	x	12 061
Elbe-Elster	6	1	x	7	6	x	3 745
Havelland	8	8	x	16	12	x	9 000
Märkisch-Oderland	14	1	x	15	14	x	1 936
Oberhavel	6	3	x	9	14	x	5 297
Oberspreewald-Lausitz	1	1	x	2	7	x	•
Oder-Spree	8	7	x	15	7	x	4 490
Ostprignitz-Ruppin	8	1	x	9	6	x	28 888
Potsdam-Mittelmark	13	4	x	17	7	x	16 367
Prignitz	6	–	x	6	7	x	•
Spree-Neiße	9	–	x	9	6	x	40 919
Teltow-Fläming	13	2	x	15	11	x	10 109
Uckermark	5	3	x	8	7	x	986

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Brandenburg	1 193	1	11	1 205	1 061	13,6	52 119
Kreisfreie Städte	223	–	–	223	196	13,8	6 835
Brandenburg an der Havel	64	–	–	64	48	x	1 207
Cottbus	40	–	–	40	54	x	987
Frankfurt (Oder)	47	–	–	47	38	x	2 331
Potsdam	72	–	–	72	56	x	2 311
Landkreise	970	1	11	982	865	13,5	45 284
Barnim	74	–	1	75	64	x	4 261
Dahme-Spreewald	74	–	–	74	85	x	2 860
Elbe-Elster	22	–	–	22	9	x	838
Havelland	52	–	–	52	43	x	4 340
Märkisch-Oderland	106	–	1	107	92	16,3	3 760
Oberhavel	120	–	2	122	84	45,2	7 089
Oberspreewald-Lausitz	52	–	2	54	45	x	1 257
Oder-Spree	92	–	3	95	76	x	5 427
Ostprignitz-Ruppin	86	–	1	87	38	x	3 444
Potsdam-Mittelmark	63	–	–	63	74	x	2 994
Prignitz	55	–	–	55	51	x	1 686
Spree-Neiße	43	–	–	43	75	x	1 193
Teltow-Fläming	51	–	–	51	56	x	3 294
Uckermark	80	1	1	82	73	x	2 841

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Brandenburg	310	20	–	330	287	15,0	55 748
Kreisfreie Städte	48	4	–	52	36	x	7 561
Brandenburg an der Havel	9	3	–	12	10	x	1 128
Cottbus	14	1	–	15	10	x	2 724
Frankfurt (Oder)	9	–	–	9	6	x	1 212
Potsdam	16	–	–	16	10	x	2 498
Landkreise	262	16	–	278	251	10,8	48 187
Barnim	26	2	–	28	26	x	3 455
Dahme-Spreewald	21	3	–	24	21	x	3 864
Elbe-Elster	9	–	–	9	9	–	4 151
Havelland	10	1	–	11	22	x	1 962
Märkisch-Oderland	34	2	–	36	24	x	5 389
Oberhavel	46	2	–	48	29	x	7 602
Oberspreewald-Lausitz	14	–	–	14	14	–	3 967
Oder-Spree	24	1	–	25	33	x	3 617
Ostprignitz-Ruppin	14	–	–	14	15	x	3 746
Potsdam-Mittelmark	17	1	–	18	24	x	1 878
Prignitz	11	–	–	11	5	x	2 175
Spree-Neiße	12	–	–	12	12	–	1 521
Teltow-Fläming	12	2	–	14	8	x	3 005
Uckermark	12	2	–	14	9	x	1 857

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Land Brandenburg	21	5	–	26	32	x	6 683
Kreisfreie Städte	4	1	–	5	6	x	245
Brandenburg an der Havel	1	–	–	1	2	x	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	1	–	1	1	–	•
Potsdam	3	–	–	3	3	–	164
Landkreise	17	4	–	21	26	x	6 438
Barnim	1	–	–	1	–	x	•
Dahme-Spreewald	3	–	–	3	4	x	994
Elbe-Elster	1	–	–	1	1	–	•
Havelland	–	–	–	–	6	x	–
Märkisch-Oderland	–	2	–	2	1	x	•
Oberhavel	1	–	–	1	1	–	•
Oberspreewald-Lausitz	1	1	–	2	1	x	•
Oder-Spree	–	–	–	–	2	x	–
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	3	x	–
Potsdam-Mittelmark	7	–	–	7	2	x	3 682
Prignitz	–	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	2	x	–
Teltow-Fläming	3	1	–	4	2	x	339
Uckermark	–	–	–	–	1	x	–

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ 2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Bau-ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe
Land Brandenburg	204	23	46	31	8	32	36	15	120	57
Kreisfreie Städte	42	4	6	6	4	8	7	4	27	9
Brandenburg an der Havel	10	1	3	2	–	1	1	–	9	–
Cottbus	12	2	–	–	1	2	2	4	4	3
Frankfurt (Oder)	5	–	1	1	–	–	3	–	4	1
Potsdam	15	1	2	3	3	5	1	–	10	5
Landkreise	162	19	40	25	4	24	29	11	93	48
Barnim	19	1	5	4	2	–	3	1	8	9
Dahme-Spreewald	15	2	1	5	–	2	4	–	10	5
Elbe-Elster	7	–	3	–	1	2	–	2	3	2
Havelland	16	2	5	1	–	–	5	2	10	1
Märkisch-Oderland	15	1	3	1	–	6	2	–	7	7
Oberhavel	9	1	1	1	1	2	3	1	6	2
Oberspreewald-Lausitz	2	1	–	–	–	–	1	–	–	1
Oder-Spree	15	1	4	3	–	1	4	1	10	3
Ostprignitz-Ruppin	9	4	2	2	–	–	1	–	6	2
Potsdam-Mittelmark	17	2	4	2	–	4	1	1	12	4
Prignitz	6	–	2	–	–	1	–	–	3	2
Spree-Neiße	9	2	2	1	–	3	1	–	8	1
Teltow-Fläming	15	2	4	4	–	2	3	1	9	5
Uckermark	8	–	4	1	–	1	1	2	1	4

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

- Statistisches Bundesamt:
- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
 - Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2